

# **Inklusives Ehrenamt: aus der Perspektive der Engagierten mit Behinderung und Non-Profit-Organisationen**

## **Zeitraum:**

Herbst 2021 bis Herbst 2022

## **Beschreibung:**

Im Rahmen des Seminars „Profis mit Profil - Bürger mit Engagement - Zusammenarbeit zwischen Fachkräften und Freiwilligen gestalten“, das von Prof. Dr. Kristin Sonnenberg von der Evangelischen Hochschule R-W-L und Uwe van der Lely von der Ehrenamtsagentur Bochum durchgeführt wurde, kam es zu einer Anfrage aus der Praxis, die über den *Sozial-Wissenschaftsladen* dann zu einer Kooperation zwischen Fachpraxis und Hochschule geführt hat. Durch diese Kooperation sind die Bachelorthesis von Julia Wandscheer und die Masterthesis von Alina Niessner entstanden, deren Ergebnisse auf dem Fachtag "Inklusives Ehrenamt" am 23.11.2022 in der KoFabrik in Bochum vorgestellt wurden.

Nachfolgend finden Sie das Transferposter, das Julia Wandscheer und Alina Niessner gemeinsam für den Fachtag entwickelt haben und einen Link zu einem Bericht über den Fachtag.

## **Bericht über den Fachtag:**

<https://www.s-inn.net/meldungen/bericht-vom-fachtag-zum-thema-inklusives-ehrenamt>

## **Kooperationspartner\_innen:**

Ehrenamtsagentur Bochum: <https://www.ehrenamt-bochum.de/>

## **Standort:**

Bochum

# Posterpräsentation:



## Inklusives Ehrenamt

aus der Perspektive der Engagierten mit Behinderung  
und Non-Profit-Organisationen



Im Jahr **2022** sind in Deutschland **15,72 Millionen** Menschen ehrenamtlich tätig

→ **Keine genauen Angaben** zu der Anzahl der Engagierten mit Behinderung

Menschen mit Behinderung werden noch immer häufig nur als **Empfänger\_innen** von ehrenamtlichem Engagement angesehen – **aber sie können sich auch selbst aktiv in den vielen möglichen Bereichen im Ehrenamt engagieren!**

Im Sinne der **UN-Behindertenrechtskonvention** sollen Menschen mit Behinderung wirksam und umfassend am politischen und öffentlichen Leben **teilhaben** können.



### UNSICHERHEITEN BARRIEREN

Berührungsängste

Kosten

Assistenz / Betreuung

Fehlendes Wissen / keine Erfahrungen

Um die Menschen mit Behinderung selbst zu Wort kommen zu lassen und potenzielle Anbieter-Organisationen zu inspirieren und informieren, wurden im Rahmen von zwei Abschlussarbeiten mittels qualitativer Forschungsmethoden folgende **Fragestellungen** behandelt:

*Welche Erfahrungen und Bedarfe haben Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung in Bezug auf ehrenamtliches Engagement?*

*Wie gehen Nonprofit-Organisationen mit dem ehrenamtlichen Engagement von Menschen mit Behinderung um?*

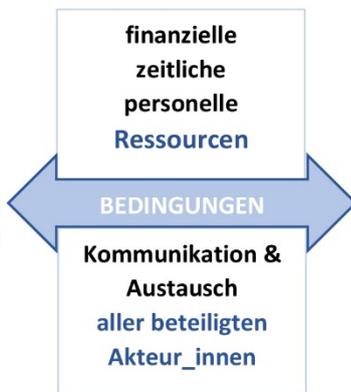


### Rahmenbedingungen für inklusives Ehrenamt

Bedarfe der Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung



Umsetzungsvoraussetzungen der Non-Profit-Organisationen



#### Weiterführende Fragen:

- Wie können fehlende Ressourcen gewonnen werden?
- Wie können Menschen mit Behinderung erreicht werden?
- Wie können potenzielle Anbieterorganisationen motiviert werden?
- Wo liegen die Grenzen des inklusiven Ehrenamts?

**Julia Wandscheer**

(Bachelor Soziale Arbeit)

&

**Alina Niessner**

(Master Sozialmanagement)